Rara

Sächsische
M T 8°
1650a
Landesbibliothek

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://d...b-Semperoper/377939064/1
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

URFILM 48/1982 № 478 = 35

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://...-Semperoper/377939064/2
Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Lit. Ital.
205 Part.
285

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id377939064/3
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

O. Oct. 1754 f.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://... Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische
Landesbibliothek
27 MRZ 1970
Dresden

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://... Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Didone

abbandonata.

Dramma in musica

in due Atti,

da rappresentarsi

nel Real Teatro di Dresda.

Dresda, 1812.

MT 1650a Rara

Sächs. Landes-Bibl.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

http://dlib...b-Semperoper/377939064/6

Semperoper Dresden

gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dido.

Dramatisches Gedicht

für Musik,

in zwei Aufzügen

für das königl. sächsische Theater.

Dresden, 1812.

Sächs. Landes-Bibl.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://... Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

PERSONAGGI.

Didone, regina di Cartagine.

Enea.

Jarba, Rè de' Mori sotto nome d' Arbace.

Selene, sorella di Didone.

Araspe, confidente di Jarba.

Osmida, confidente di Didone.

Coro di { Trojani. / Cartaginesi.

La Scena si finge in Cartagine.

Il Poema, dell' Abate Metastasio è stato ridotto, e aggiustato da St. Vestris, Toscano.

La Musica è del Sign. Maestro *Ferdinando Paer*, Direttore degli spettacoli de S. M. l' Imperatore et Rè.

Personen.

Dido, Königin von Karthago.

Aeneas.

Jarbas, König der Gätuler, unter dem Namen Harbar.

Selene, Dido's Schwester.

Araspes, Jarbas Vertrauter.

Osmidas, Vertrauter der Dido.

Chor der { Trojaner. / Karthager.

Ort der Handlung: Karthago.

Das Gedicht vom Abt Matastasio ist für die Aufführung von St. Vesteris aus Toscana bearbeitet.

Die Musik ist vom Herrn Kapellmeister Ferdinand Pär, Direktor der Oper S. M. des Kaisers und Königs.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://... Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

ATTO PRIMO.

SCENA I.

Luogo magnifico destinato per le pubbliche udienze, con trono da un lato. Veduta in prospetto della città di Cartagine, che sta edificandosi.

Enea, Selene, Osmida, Coro di Trojani.

Coro. *Figlio di Venere,*
Di Teucro onore,
Te solo aspettano,
Le Frigie prore:
Vieni l' Ausonio
Lido a incontrar.

Enea No, Principessa, amico,
Sdegno non è, non è timor che move
Le Frigie vele, e mi trasporta altrove.
Sò, che m' ama Didone;
Pur troppo il sò; ne di sua fè pavento.
L'adoro, e mi rammento
Quanto fece per mè: non sono ingrato;

Ma

Erster Aufzug.

Erster Auftritt.

Prächtiger Platz, zu öffentlichem Gehör bestimmt; auf einer Seite ein Thron. Die Aussicht bildet die sich neu erhebende Stadt Karthago.

Aeneas, Selene, Osmidas und Chor der Trojaner.

Chor. Cytherens Erzeugter,
Teukrer-Beherrscher!
Dich nur erwarten
Schwellende Seegel,
Ausoniens Ufer
Entgegen zu fliehn.

Aen. Nein Fürstin, Freund, nicht treibt mich Unmuth,
Nicht Furcht, dem flücht'gen Bord zu trauen,
Der weiten Lauf von hier beginnt.
Nicht unbekannt ist mir die Liebe
Der Königin; dies Herz fühlt es
Und achtet ihrer Treu. Die Himmlische!
Ich liebe sie, und mit Entzücken

Gedenk

Ma ch'io di nuovo esponga
All'arbitrio dell'onde i giorni miei,
Mi prescrive il destin, voglion gli dei.

Sel. Se cerchi al lungo errar riposo, e nido,
Te l'offre in questo lido
La Germana, il tuo merto, e il nostro zelo.

Enea. Riposo ancor non mi concede il cielo.

Sel. Se abbandoni il tuo bene,
Morrà Didone, (e non vivrà Selene.)

Osm. La Regina s'appressa.

Enea (Che mai dirò!)

Sel. (Non posso
Scoprire il mio tormento.)

Enea. (Difenditi mio core, ecco il cimento.)

SCENA II.

Didone con seguito, e detti.

Did Enea, d'Asia splendore,
Di Citerea soave cura, e mia:
Vedi come a momenti,
Del tuo soggiorno altera,
La nascente Cartago alza la fronte.
Frutto de' miei sudori
Son quegli archi, quei templi, e quelle mura:

Ma

Gedenk ich ihrer schönen That;
Nicht keim't mir Undank in . . m Busen:
Doch daß von Neuem ich das Leben
Der trügerischen Well' aussetze,
So wollen Götter, so Geschick.

Sel. Wenn du nach unstät langem Irren,
Der Ruh' dich sehnst; die Schwester,
Karthago beut dir Freistatt an.

Aen. Noch schenkten Ruh mir nicht die Götter.

Sel. Willst du die Treue denn verlassen:
Das überlebt nicht sie, (nicht ich.)

Osm. Es naht die Königin.

Aen (Was sag' ich?)

Sel. (Vergebens meinen Gram zu bergen
Versucht mein Blick.)

Aen. (Bleib ehern, fest,
Mein Herz, die große Stunde nahet.)

Zweiter Auftritt.

Dido mit Gefolge, und Vorige.

Did. Aeneas, Asiens Stolz, Cytherens
Geliebte Sorge, und die meine!
Sieh, stolz auf deine Gegenwart
Erhebt das sprossende Karthago
Empor sich zum Olymp. Sieh jene
Gewölbten Tempel, jene Mauern,
Sie sind das Werk, der Schweiß von
mir:

Doch

Ma de' sudori miei
L'ornamento più grande, Enea, tu sei.
Tu non mi guardi e taci? In questa guisa,
Con un freddo silenzio, Enea m'accoglie?
Forse già dal tuo core
Dime l'imago, ha cancellata amore?

Enea. Regina, anzi giammai
Con maggior tenerezza io non t'amai;
Ma ...

Did. Che?

Enea. La patria ... il cielo ...

Did. Parla.

Enea. *Dovrei ... ma no ...*
L'amore ... oh dio! la fe ...
Ah! che parlar non sò,
Spiegalo tu per me.

ad Osmida e parte.

SCENA III.

Didone, Selene e Osmida.

Did. Parte così? così mi lascia Enea?
Che vuol dir quel silenzio? In che son rea?

Sel.

Doch meiner Sorgfalt schönste Zierde,
Aeneas, bist nur du allein. —
Du wendest ab den Blick, und schweigend
Empfängt mich kalt Dardaniens Fürst?
Gerieths vielleicht dem falschen Knaben,
Mein Bild aus deiner Brust zu löschen?

Aen. Nein Königin, vielleicht noch niemals
Fühlt ich für dich ein stärkres Feuer,
Doch ...

Did. Sprich!

Aen. Das Vaterland, die Götter ...

Did. O sprich!

Aen. Die Pflicht — weh mir —
Die Lieb' — o Zevs! — die Treue! —
Wo find ich Worte nur.
Ach sprich nur du für mich. zu Osm., ab.

Dritter Auftritt.

Dido, Selene und Osmidas.

Did. Aeneas fliehet mich: enteilt
Mit düsterm Schweigen. — Was'
that ich ihm?

Sel.

Sel. Ei pensa abbandonarti.
Contrastano in quel core,
Ne sò chi vincerà, gloria, od amore.
Did. È gloria abbandonarmi?
Osm. (Si deluda.) Regina,
Il cor d'Enea, non penetrò Selene.
Dalla reggia de' Mori
Qui giunger dée l'ambasciatore Arbace ...
Did. Che perciò?
Osm. Le tue nozze
Cheiderà il Rè superbo, e teme Enea,
Che tu ceda alla forza, e a lui ti doni:
Perciò, così partendo,
Fugge il dolor di rimirarti ...
Did. Intendo.
Vanne amata germana;
Dal cor d'Enea sgombra i sospetti,
e digli,
Che a lui non mi torrà se non la morte.
Sel. (A questo ancor tu mi condanni o sorte!) *parte.*

SCENA IV.

Didone, e Osmida.

Did. *Povero cor, tu palpiti,*
Ne a torto in questo dì,

Tu

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-opernbuch_...877939064/16
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sel. Gedenk ist er dich zu verlassen.
Im Herzen kämpfen Ruhm und Liebe,
Was siegen wird, darf bald erhellen
Did. Ist's Ruhm, mich zu verlassen.
Osm. (Verstellung!)
O Königin! Was in dem Herzen
Aeneas fühlt, verkennt Selene.
Doch von dem Thron der Gätuler
Wird Harbar Bothschaft dir zubringen.
Did. Und welch Verlangen?
Osm. Deine Rechte,
Sie wird der stolze König fordern,
Daher befürchtet wohl Aeneas,
Daß weichend der Gewalt du ihm
Gewährst, was er nicht schauen kann.
Did. Ich fasse. O eile, theure Schwester,
Und scheuch des Argwohns düstre Schatten;
Versichre ihm, daß nur der Tod
Von ihm mich trennen sei im Stande.
Sel. (Zu dem noch zwingt mich mein Geschick!) ab.

Vierter Auftritt.

Dido und Osmidas.

Did. In bangen Schlägen
Klopfet das Herz,

Wem

Tu palpiti così,
Povero core.
Si tratta, o dio! di perdere
Per sempre il caro ben,
Che di sua mano in sen
M' impresse amore.

Venga Arbace qual vuole,
Supplice, o minaccioso, ei viene invano.
In faccia a lui, pria che tramonti il sole,
Ad Enea mi vedrà porger la mano.
Sol quel cor mi piace,
Sappialo Jarba

Osm. Ecco s'appressa Arbace.

SCENA V.

Jarba, sotto nome d' Arbace, Araspe e detti.

Jarba ed Araspe con seguito di Mori che recano doni per la Regina. Didone servita da Osmida và sul trono, alla destra del quale rimane Osmida. Due Cartaginesi portano fuori i cuscini per l' Ambasciatore Affricano, e li situano lontano, ma in faccia al trono.

Coro. *Di Cartagine o bella Regina,*
D' ogni cor la più dolce speranza,

Ec-

Wem Amor entgegen
Dem webet er Schmerz.
Den einz'gen zu verliehren
Für den der Busen schlägt:
Dies härt'ste Loos der Seele,
Bedräut mir das Geschick.

Es komme Harbar wie er wolle,
Vergebens hör' ich bitten, drohen:
In seinem Angesicht, eh Phöbus sinket,
Erhält Aeneas meine Hand.
Nur dieses Herz kann Liebe wecken,
Vernehm' es Jarbas.

Osm. Harbar naht.

Fünfter Auftritt.

Jarbas, unter dem Namen Harbar, Araspes und Vorige.

Jarbas und Araspes mit Gefolge von Mohren, welche Geschenke für die Königin bringen. Dido von Osmidas unterstützt, setzt sich auf den Thron, an dessen Seite er stehen bleibt. Zwei Karthager setzen die Kissen für den afrikanischen Gesandten dem Throne gegen über.

Chor. O Karthagos schönste Beherrscherin!
Deines Volkes höchstes Entzücken!

Ecco, d' Affrica il messo s' avanza,
E tributi ti porta d' onor;
Forse il ciel, che a regnar ti destina,
Coll' offrirti un amico sostegno,
Proteggendo il nascente tuo regno,
Nuova gloria riserbaci ancor.

Aras. (Vedi mio Rè ...)

Jar. (T' accheta.
Finchè dura l'inganno
Chiamami Arbace, e non pensare al trono:
Per ora io non son Jarba, e rè non sono.

Jar. *Accogli, o Regina,*
Le spoglie, i tesori,
Che in don ti destina
Il Prence de' Mori:
E impara dal dono,
Qual sia il donator.

Did. *Ei d' esser più saggio*
Se ignora, se obblia,
Il dono in omaggio
Cangiarsi potria:
E mentre io l' accetto
Ne ha premio ed onor.

Jar. *Qual brami te l' offro,*
Ruina, o sostegno.

Did

Es nahet der Botschafter Afrika's,
Mit reichem Geschenk, deiner werth.
Wenn Saturn, der mächt'ge Beschützer,
Dir den Freund zur Stütze beschieden;
O dann blühet dem keimenden Reiche
Goldner Lorbeer, herrlichster Ruhm!

Aras. (Erblickst du sie, mein König? —)

Jar. (Schweige!
So lange die Verstellung währet,
Nenn Harpax mich: vergiß so lange
Daß Jarbas ich, dein König bin.

Jar. Empfange, o Königin,
Die reichen Geschenke,
Die für dich bestimmte
Der Gätuler Fürst.
Erkenn' in dem Werthe,
Wie lieb du ihm bist.

Did. Wenn Klugheit dein König
Nicht achtend verirret,
Tribut aus Geschenken
Verwandelt sich bald:
Wenn ich sie annehme
Dann ehre ich ihn.

Jar. Dir ziemt es zu wählen
Den Schutz, das Verderben.

Did. *Non curo, non soffro*
Ne amore, ne sdegno.

a due. *Ma intanto dubbiosa,*
Quest' alma nel seno,
Risolver non osa
Fra speme, e timor.

Did. (Come altero è costui!) Siedi e favella. *a Jarba, che siede.*

Aras. (Qual ti sembra, o Signor?) *piano a Jarba.*

Jar. (Superba, e bella.) *piano ad Araspe.*
Ti rammenta, o Didone,
Qual da Tiro venisti, e qual *ti* trasse
Disperato consiglio a questo lido;
Del tuo German infido
Alle barbare voglie, al genio avaro,
Ti fù l'Affrica sol schermo, e riparo;
Fù questo, ove s'inalza
La superba Cartago, ampio terreno,
Dono del mio Signore, e fù...

Did. Col dono
La vendita confondi —

Jar. Lascia pria ch'io favelli, e poi rispondi.

Did. (Che ardir!)

Osm. (Soffri.) *piano a Did.*

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Did. Nie schenkt ich ihm Liebe
Nie fürcht' ich den Zorn.
2. (Doch ungewiß schlägt mir
Das Herz in dem Busen,
Nichts läßt mir entschließen
Die Hoffnung, die Furcht.)

Did. (Wie stolz ist dieser!) Setz dich, sprich.
zu Jarbas, der sich setzt.

Aras. (Wie scheint sie dir, o Herr?)
leise zu Jarbas.

Jar. (Astarten gleich
An Reitz, stolz wie Saturnia.)
leise zu Aras.
Erinnre, Dido, dich: als irrend
Aus Thyrus von des Bruders Haß
Und seiner unbezähmten Goldgier
Vertrieben, du an diese Ufer kamst;
Da bot dir Afrika den Schutz an,
Du fand'st hier Freistatt, Heimath wieder.
Und selbst der Grund, worauf Karthago
Sich stolz empor zum Himmel hebet,
War ein Geschenk von meinem Herrscher.

Did. Du nennst Geschenk, was ich erkaufte.

Jar. Laß enden mich, dann wirst du sprechen.

Did. (Verwegner!)

Osm. (Mäs'ge deinen Zorn.) leise zu Did.

Jar. Corte se
Jarba, il mio Rè le nozze tue richiese;
Tu ricusasti: ei ne soffrì l'oltraggio:
Però di guerra in vece
T'offre pace se vuoi:
E in emmenda del fallo
Brama gli affetti tuoi, chiede tua mano,
Vuol la testa d'Enea.

Did. Dicesti?

Jar. Ho detto.

Did. Dalla Reggia di Tiro
Io venni in quest'arene,
Libertate cercando, e non catene;
Prezzo de miei tesori,
E non già del tuo Rè, Cartago è dono.
La mia destra, il mio core,
Quando a Jarba negai,
D'esser fido allo sposo, allor pensai,
Or più quella non son.

Jar. Se non sei quella —

Did. Lascia pria ch'io risponda, e poi favella.
Or più quella non sono:
Enea piace al mio cor, sarà mio sposo.

Jar. Se il mio Signore irriti,
Verranno a farti guerra
Quanti Getuli e quanti
Numidi, e Garamanti Affrica serra.

Did.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://d...-dresden.de/id377939064/24
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Jar. Bescheiden forderte mein König
Zur Braut dich, und zur Königin:
Du schlugst ihn aus; er trug die Schande:
Doch statt mit Krieg dich zu verheeren
Entbiethet Frieden er dir noch:
Und um die Schande ihm zu löschen,
Verlangt er deine Hand, dein Herz und
Aeneas, des Trojaners Leben.

Did. Hast du geendet?

Jar. Du weist alles.

Did. Von Thyrus königlichem Sitze
Kam ich hierher, an diese Ufer:
Da sucht' ich Freiheit, keine Ketten.
Durch meine Schätze blüht Karthago,
Doch deines Königs kein Geschenk.
Als Jarbas ich mein Herz verweigert,
Und meine Hand; da dachte ich
Dem Gatten redlich treu zu sein:
Doch jetzund bin ich nicht dieselbe ...

Jar. Wohlan, bist du nicht mehr dieselbe ...

Did. Erst höre, dann ziemt dich's zu sprechen.
Da frei mein Herz itzt schlägt, gefällt
Aeneas mir, und ihn allein nur
Hab' ich zum Gatten mir erwählt.

Jar. Wenn meinen Herrn zum Zorn du reitzest,
Dann fürchte Gätuler Wuth, die Pfeile
Der flüchtigen Numiden, die Völker
Die Afrika's Beherrscher zählen.

Did.

Did. Pur che sia meco Enea, non mi con
fondo,
Vengano a questi lidi,
Garamanti, Numidi, Affrica, e il
mondo.

Jar Dunque dirò —

Did. Dirai,
Che amoroso nol curo,
Che nol temo sdegnato.

Jar. Pensa meglio, o Didone.

Did. Hò già pensato. *s' alzano.*

Son Regina e sono amante,
E l' impero io sola voglio,
Del mio soglio, e del mio cor.
Darmi legge invan pretende,
Chi l' arbitrio a me contende
Della gloria, e dell' amor.

Coro. *Chi l' arbitrio gli contende,*
Cerca invano, invan pretende,
Di dar legge a un si gran cor.

Didone parte col suo seguito.

SCENA VI.

Jarba, Araspe, Osmida.

Jar. Araspe, alla vendetta. *in atto di partire.*

Aras Mi son scorta i tuoi passi.

Osm. Arbace aspetta.

Jar. (Da me che bramerà?)

Osm.

Did. So lang Aeneas für mich kämpfet
Erzitt' ich nicht vor Gätuler,
Vor Afrika, nicht vor der Welt.
Jar. Nun, welche Kunde nehm ich mit?
Did. Daß seine Liebe ich nicht achten
Und seinen Zorn nicht fürchten kann.
Jar. Bedenke reiflich, Königin!
Did. Was ich gesagt, war längst bedacht.
sie stehen auf.
Mir allein ist nur die Herrschaft
Meines Thrones, meines Herzens,
Keine Macht entreißt sie mir.
Drum vergebens schreibt Gesetze
Der mir vor, der meine Liebe
Streitig macht und meinen Ruhm.
Chor. Ja vergebens schreibt Gesetze
Der ihr vor, der ihre Liebe
Streitig macht und ihren Ruhm.
Dido geht mit ihrem Gefolge ab.

Sechster Auftritt.

Jarbas, Araspes und Osmidas.

Jar. Araspes, auf, die Rache winket.
indem er abgehen will.
Aras. Ich folge eilig.
Osm. Hör mich, Harbar!
Jar. (Was mag er von mir haben wollen?)

Osm.

Osm. Posso a mia voglia
Libero favellar?
Jar. Parla.
Osm. Se vuoi
M' offro aglisdegni tuoi compagno, e guida.
Didone in me confida,
Enea mi crede amico, e pendon l' armi
Tutte dal cenno mio —
Jar. Ma tu chi sei?
Osm. Seguace della Tiria Regina, Osmida, io sono.
Jar. L' offerta accetto, e se fedel sarai,
Tutto in mercè ciò che domandi avrai. *partono.*

SCENA VII.

Galleria nella Reggia.

Selene ed Enea.

Sel. Per pochi istanti, Enea,
Tarresta almeno, e di Nettuno al tempio
Vanne; la mia germana
Vuol co à favellarti.
Enea Sarà pena l'indugio.
Sel. Odila, e parti.

Enea.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://d...-dresden.de/id877939064/28
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Osm. Willst du
Daß frey ich spreche?

Jar. Sprich.

Osm. Gefährte
Zu deiner Rach' erbiet ich mich
Mit sicherm Rath. Es bauet Dido
Sehr viel auf mich; als Freund begrüßt
Aeneas mich und seine Waffen
Gehorchen meinem Wink.

Jar. Wer bist Du?

Osm. Der Günstling Didos, Osmidas.

Jar. Dein Anerbieten ist mir werth,
Den Lohn wird deine Treu bestimmen.

sie gehen ab.

Siebenter Auftritt.

Gallerie im Palaste.

Selene und Aeneas.

Sel. Nur kurzen Augenblick, Aeneas,
Verweile noch; es wünscht die Schwester
Dich sehnlich noch zu sprechen, drum eile
Zum Tempel des Neptuns, dort harrt
sie dein.

Aen. Ich zähle jeden Augenblick.

Sel. Erst hör sie an, dann magst du ziehen.

Aen.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-de-sub-...de/id877939064/29
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Enea. Ed a colei che adoro,
Darò l'ultimo addio!

Sel. (Taccio e non moro!)

Enea. Piange Selene?

Sel. E come
Quando parli così, non vuoi ch'io pianga?

Enea. Lascia di sospirar; sola Didone
Ha ragion di lagnarsi al partir mio.

Sel. Abbiam l'istesso cor, Didone ed io. *parte.*

Enea. Di Dido il pianto, tor mi può la vita,
Ma non può il mio dolore,
Far che manchi alla patria, e al genitore.

SCENA VIII.

Enea, Jarba, Osmida e Araspe.

Osm. (Ecco il rival.)

Jar. (Ne seco
È alcun de suoi seguaci.)

Aras. Ah pensa che tu sei — *piano a Jarba.*

Jar. (Sieguimi, e taci.)
Così gli oltraggi miei —

Nel voler ferire Enea, gli cade il pugnale, ed Araspe lo raccoglie.

Aras. Fermati.

Jar.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-de:sub-dresden:de:bsz:14-ppn877939064/30
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Aen. Der Einzgen, die für alles ich geliebt
Das letzte Lebewohl zu sagen!

Sel. (Ich schweige und dennoch muß ich leben.)

Aen. Du weinst, Selene?

Sel. Ach, wer könnte
Bei deinem Wort, die Thräne bergen!

Aen O scheuche sie, nur Dido ziemt es
Die schnelle Abfahrt zu beklagen.

Sel. Was Dido fühlt, das schlägt mein Herz. ab.

Aen. Ein Leben könnten Didos Thränen
Mir entziehn, doch Pflicht und Vater,
Und Land, sie heischen dieses Opfer.

Achter Auftritt.

Aeneas, Jarbas, Osmidas und Araspes.

Osm. (Sieh deinen Gegner hier.)

Jar. (Allein
Ist er, ohn' einem der Begleiter.)

Aras. (Bedenk, du bist...) leise zu Jarb.

Jar. (Folg mir und schweige.)
So räch' ich mein Unrecht...

indem er auf Aeneas stoßen will, entfällt ihm der Dolch, welchen Aras. aufhebt.

Aras. Halt!

Jar.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id877939064/31
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Jar. Indegno!
Al nemico in aiuto? *a' Araspe.*
Enea. Che tenti, anima rea? *a Araspe.*
Osm. (Tutto è perduto!)

SCENA IX.

Didone con seguito e detti.

Osm. Siam traditi, o Regina;
Se più tarda d'Arbace era l'aita,
Il valoroso Enea,
Sotto colpo inumano, oggi cadea.
Did. Il traditor qual'è? dove dimora?
Osm. Miralo! Nella destra ha il ferro ancora.
Did. Chi ti destò nel seno
Si barbaro desio?
Aras. Del mio Signor la gloria, e il dover mio.
Did. Guardie, costui s'arresti!
Araspe viene arrestato e parte frà le guardie.
Enea. O generoso amico!
In te tanta virtude ie non credea.
a Jarba.
Lascia che a questo sen —
Jar. Scostati, Enea.
Sappi che il viver tuo d'Araspe è dono,
Che il tuo sangue vogl'io, che Jarba io sono.

Did.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-de:sub-dresden:de:bsz:14-1877939064/32
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Jar. Verräther! auf des Feindes Seite?
zu Aras.
Aen. Welch schwarz Verderben webtest du?
zu Aras.
Osm. (Ha, alles ist verlohren!)

Neunter Auftritt.

Dido mit Gefolge und die Vorigen.

Osm. Königin!
Verrath! Wenn Harbar Hülfe fehlte,
Entseelet unterlag Aeneas
Dem mordgezückten Stahle heut.
Did. Wer ist der Mörder? wo ist er?
Osm. Erblick ihn, noch hält er das Eisen.
Did. Wer konnte zu so blut'ger That
Dich, Elenden, verleiten?
Aras. Pflicht,
Und meines Herrschers Ruhm.
Did. Auf, Wachen!
Verhaftet ihn.
Aras. wird von den Wachen abgeführt.
Aen. So edle Tugend
Erwartete ich nicht von dir. zu Jarbas.
Drum laß an meine Brust dich drücken...
Jar. Zurück, Aeneas! dein Leben dankst du
Araspes nur; ich will dein Blut:
Denn wisse, ich bin Jarbas.

Did.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://d...-dresden.de/877939064/33
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Did. Tu Jarba? —

Enea. Il Rè de' Mori? —

Did. Un rè sensi si rei
Non chiude in seno: un mentitor tu sei;
Si disarmi.

Jar. Nessuno *snuda la spada.*
Avvicinarsi ardisca, o ch'io lo sveno.

Osm. (Cedi per poco almeno) *piano a Jarba.*

Enea. A me tocca il punir —

Did. Fermati! Aspetta;
O si renda, o svenato al piè mi cada.

Osm. (Serbati alla vendetta.) *piano a Jarba.*

Jar. Ecco la spada. *getta la Spada.*

Tu mi disarmi il fianco,
Tu mi vorresti oppresso:
Ma sono ancor l'istesso,
Ma non son vinto ancor.
Soffro per or lo scorno:
Ma forse questo è il giorno,
Che domerò quell' alma,
Che punirò quel cor.

parte fra le guardie.

Did. Frenar l'alma orgogliosa
Tua cura sia. *a Osmiada.*

Osm. Sulla mia fè riposa. *parte.*

Scena

Did. Jarbas?
Aen. Der Gätuler Beherrscher?
Did. So niedrig
Noch dachte nie ein König: ein Lügner
Magst du wohl sein. Entwaffnet ihn!
Jar. Es wage keiner mir zu nahen,
Denn dem wird Tod.
er entblößt das Schwerd.
Osm. (Nur jetzt gieb nach.) leise zu Jarb.
Aen. Die Frevel ziemet mir zu rächen...
Did. Halt ein! du stirbst zu meinen Füßen
Bei dem geringsten Widerstand.
Osm. (Zur Rach' erhalte dich.) leise zu Jar.
Jar. Nehmt hin! er wirft das Schwerd hin.
Du raubest mir die Waffen,
Um mich zu unterdrücken:
Doch bleib ich stets derselbe,
Denn nie besiegst du mich.
Des Schicksals Wechsel dulde
Ich unerschüttert kalt:
Dich trifft noch meine Rache
An diesem heut'gen Tag.
er wird von den Wachen abgeführt.
Did. Dein sei die Sorge, seinen Stolz
Zu beugen. zu Osm.
Osm. Meine Treue birgt. ab.

Zehn=

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-dresden.de/id877939064/35
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SCENA X.

Didone ed Enea.

Did. Enea, salvo già sei
Dalla crudel ferita.
Per me serban gli dei si bella vita.
Enea. Oh dio! Regina — Il rio destino or vuole —
Did. Chiari i tuoi sensi esponi.
Enea. Vuol — (Mi sento morir) ch'io t'abbondoni.
Did. E così fin ad ora,
Perfido, mi celasti il tuo disegno?
Enea. Fù pietà.
Did. Che pietà? Mendace il labbro
Fedeltà mi giurava,
E intanto il cor pensava
Come lungi da me, volgere il piede?
A chi, misera me, darò più fede!
Enea. Calmati per pietà.
Did. Lasciami, ingrato.
Enea. Ah! Tu non sai...
Did. Pur troppo,
Che amor per me non senti
Ti leggo in cor.
Enea. Il duol che mi tormenta,
Dunqne accogli così?
Did. Crudel!

Enea.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://d...-dresden.de/id877939064/36
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Zehnter Auftritt.

Dido und Aeneas.

Did. Vom Todesstreich warst du gerettet,
Aeneas. Sieh, dein schönes Leben
Erhalten höhre Götter mir.
Aen. Weh mir! o Königin, mein Schicksal...
Did. Erkläre heller düstern Sinn.
Aen. Verlangt... (das Wort erstirbt mir)
Trennung.
Did. Bis jetzt mit Arglist konntest du,
Den Vorsatz mir verhehlen?
Aen. Aus Mitleid.
Did. Aus Mitleid? schwuren trügend deine Lippen
Mir Treue, und indem bedachtest du
In stiller Flucht mich sorglos zu verlassen!
Wem darf ich nun noch trau'n, ich Arme!
Aen. Halt ein, o ich beschwöre dich!
Did. Eil hin, Treuloser!
Aen. Ach, wenn du wüßtest!
Did. Zu gut nur weiß ich, daß die Gluth
In dir schon längs erloschen.
Aen. So nimmst du auf
Den Schmerz, der folternd mich verzehrt?
Did. Geh, Heuchler!

Enea. Tu cerchi
Nuove vie d'insultarmi.

Did. Tu mi parli d'amore, e vuoi lasciarmi?

Enea. *Morire, oh dio, mi vedi!*
E al mio dolor non credi,
E insulti al mio dolor!

Did. *Lasciarmi, oh dio, tu vuoi!*
Tradir così mi puoi!
E mi schernisci ancor?

Enea. *Che crudeltà!*

Did. *Che inganno!*

a due. *Che affanno è quel ch' io sento!*
Sei nata / nato per tomento
Di quest' afflitto cor.
s' ode strepito da lontano.
Ma quali voci ascolto?
Qual altro evento è questo!
Che mai di più funesto
Ci serba il fato ancor!

Coro di Cartaginesi che accorrono.
Il barbaro Affricano
Medita strage è morte.
Accorri, o Dido, e vano
Si renda il suo furor.

Did. *Che ardir!*

Enea. *Che folle orgoglio!*

Did.

Aen. Nur mein Herz zu quälen
Ersinnst du mir der Untreu Schuld.

Did. Wer kann zugleich von Lieb und Abschied sprechen?

Aen. Dich rührt nicht Schmerz, nicht Kummer!
Du zündst Verzweiflung
In meinem Herzen an.

Did. Du kannst mich kalt verlassen,
Verrath an mir begehen,
Und spottest meiner noch!

Aen. Zu grausam!

Did. Ha, zu treulos!

Von Furien zerrissen
Fühl ich mein Innerstes
Durch dich allein.
man hört entferntes Geräusch.

2. Doch welcher bange Lärmen
Erschallet aus der Ferne?
Ein schreckliches Verhängniß
Bedräut von Neuem uns.

Chor der Karthaginenser, welche herzulaufen.

Uns drohet Tod, Verderben
Die Wuth des Afrikaners!
Hilf Königin, vernichte
Des Wüthrichs Schreckensmacht.

Did. Er wagte?

Aen. Ha Tirann!

Did. *Egli minaccia invano.*
Enea. *Vieni!*
Did. *L' ardire insano*
Sola saprò frenar.

Coro.
Andiamo, andiam d' un barbaro
L' orgoglio a raffrenar.

Fine dell' Atto Primo.

ATTO

Did. Er droht vergebens.

Aen. Komm, eile!

Did. Zu vereiteln
Eil ich den Uebermuth.

Chor.

Wir eilen, zu vereiteln
Des Wüthrichs Uebermuth.

Ende des ersten Aufzugs.

ATTO SECONDO.

SCENA I.

Galleria negli appartamenti reali.

Enea, Jarba.

Jar. (Sorte crudel!)

Enea. Di tue minaccie avesti
Meritata mercede: or devi —

Jar. Oppresso,
Se vinto io son, non mi vedrai: pur anco
Saprei farti tremar —

Enea. Quel fiero orgoglio
Serba ad uopo miglior.

Jar. (Io fremo!) Ed osi
Temerario insultarmi?
Vil rifiuto dell'onde; il sangue mio...

Enea. Sento quel degli dei nel petto anch'io.

Jar. Indegno!

Enea. Cedi alfin.

Jar.

Zweiter Aufzug.

Erster Auftritt.

Gallerie im Palaste der Königin.

Aeneas, Jarbas.

Jar. (Ha! treuloses Schicksal!)

Aen. Verdient hast du den Lohn
Der hinterlist'gen Bosheit: nun sollst
du fühlen...

Jar. Wenn gleich besiegt ich bin, sollst du
doch nicht
Mich sehen unterliegen.

Aen. Dir ziemte Stolz
Bei anderer Gelegenheit.

Jar. (Verzweifelt!)
Du wagst, ein Flüchtling loser Wellen,
Mich höhnend zu verlachen! Mein
Blut...

Aen. Auch mir schlägt Götterblut im Herzen.

Jar. Verwegner...

Aen. Weiche der Gewalt!

Jar.

Jar. Perfido, trema!
(Arde di rabbia e di vendetta il core.)
Enea. Mal s' addice al tuo stato il tuo furore.

Sei vinto, eppur non sai
Frenar l' orgoglio altero:
Minacci prigioniero,
E insulti al vincitor.

Jar. *Fra pochi istanti, indegno!*
Veder potrai chi sono,
E chiederà perdono,
Al vinto il vincitor.

a due.
Ma l' odio d' un perfido
S' asconda nel seno:
Lo sdegno che m' agita
Si doni all' amor;
Si calmi il veleno,
Che serpe nel cor.

Jar. *Vedrai* —
Enea. *Mi lascia* —
Jar. *E puoi?* —
Enea. *Soffrirti io più non voglio.*

a due.
Saprò frenar l' orgoglio,
D' un reo, d' un traditor.
Ah quanto mi costi amor!

Scena

Jar. Du zittre!
(Mir kochet Wuth und Rache in dem Busen!)

Aen. Dem Ueberwundnen steht Ergebung an.
O laß den Stolz entweichen,
Da ich dich überwand;
In Aetherblau verhallet
Der Ohnmacht Drohungswort.

Jar. Du sollst sehr bald erfahren
Wem du in mir erzürnt:
Bald zittre, stolzer Sieger
Für des Besiegten Grimm.

2. Den Haß, den der Verräther
In meinem Busen regt:
Nur Liebe kann ihn zügeln,
Mit mächt'ger Allgewalt.
Drum spare ich die Rache,
Die mir im Busen schlägt.

Jar. Erzittre...

Aen. O vergebens...

Jar. Du sollst...

Aen. Nicht länger dulden.

2. Die Kühnheit des Barbaren
Ertrag ich länger nicht!
Was kostet Liebe nicht!

Jar. ab.

SCENA II.

Didone, Enea.

Did. Grazie al tuo braccio, Enea, del Rè superbo
Punito è il folle ardir: egli m' offese
Già col fingersi Arbace.
Ma sia qual più gli piace,
Or senz' altra dimora,
O suddito, o sovrano io vò' che mora.
Custodi, olà!...

Enea. Regina,
Del tuo, dell' onor mio
Geloso esser degg' io. Come? Tu vuoi
Del Moro il fiero orgoglio
Colla morte punir?

Did. E questo è il foglio.

Enea. La gloria non consente
Ch' io vendichi in tal guisa i torti miei;
Se per me lo condanni...

Did. Condannarlo per te? Troppo t' inganni.
Inumano, tiranno!
Per tanti oltraggi ho da premiarti ancora?
Perchè tu lo vuoi salvo, io vò' che mora,

Enea.

Zweiter Auftritt.

Dido und Aeneas.

Did. Dank deinem Arm, Aeneas! der Uebermuth
Des stolzen Königs ist bestraft.
Beleidigt hat er mich, durch fremden Namen,
Daß trügend er sich Harbax nannte.
Er sei, wer er am liebsten wolle,
Ein König oder Unterthan: genug,
Er sterbe. Wachen!

Aen. Königin!
Dein Ruhm, so wie den mein'gen zu bewahren
Ist meine erste Pflicht. Du willst den Stolz
Des Mauern mit dem Tode strafen?

Did. Sein Urtheil ist dies Blatt.

Aen. Es billigt nicht
Die Ehre, eine Rache dieser Art.
Wenn du um mich ihn wolltst verdammen...

Did. Um deinetwillen? nein, da irrst du dich.
Ich sollte dich für so viel Undank lohnen?
Du wünsch'st ihn frei, drum fordre ich sein Leben.

Aen.

Enea. Idolo mio, che giova
Rinnovar coi sospiri il tuo dolore?
Placa il tuo sdegno e rasserena i rai:
Quell' Enea tel domanda,
Che tuo ben, che tuo core un dì chiamasti:
Quel che finora amasti
Più della vita tua, più del tuo soglio,
Quello...

Did. Basta, vincesti: eccoti il foglio;
Vedi quanto t'adoro ancora ingrato!
Con un tuo sguardo solo
Mi togli ogni difesa, e mi disarmi,
Ed hai cuor di tradirmi, e puoi lasciarmi?
Ah non lasciarmi, nò,
Bell' idol mio:
Di chi mi fiderò,
Se tu m' inganni?
Di vita mancherei
Nel dirti addio:
Che viver non potrei
Fra tanti affanni.

Enea. Regina, al mio dolor nuovo tormento
Non aggiunger così: tu sai s' io t' amo:
Ubbidire al mio fato
Troppo tu sai quanto mi costi.

Did.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-0...877939064/48
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Aen. Was hilft es, holde Seele, den
Schmerz zu neuern,
Durch banger Seufzer Macht? Ver-
scheuch den Zorn,
Erheitre deine Augen, es bittet dich
Aeneas drum; Aeneas, den du einst
Für deine Liebe würdig hieltest,
Den du mehr achtetest, als Thron, als
Leben:
Den du...

Did. Halt ein! du siegtest über mich.
Hier nimm das Blatt, erkenne, Un-
dankbarer,
Wie nur ein Blick, ein Wink von dir
Mich zu entwaffnen fähig ist: und doch
Hast du den Muth, mich zu verlassen.
Ach, nur verlaß mich nicht!
Du Heißgeliebter!
Wem darf ich trauen,
Wenn du mir lügst?
Ein Leben müßt ich enden,
Bei deinem Abschied,
Dies Misverhängniß
Ertrüg ich nicht.

Aen. Wozu den bittern Schmerz erneuern
O Königin! Nicht unbekannt ist dir
Wie grenzenlos zu dir ist meine Liebe,
Und was mir kostet, dem Schicksal zu
gehorchen!

Did.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-dresden.de/877939064/49
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Did. (Ingrato!
Ma se pietà non giova,
Faccia la gelosia l'ultima prova.)
Enea tu parti, ed a nemici in braccio,
Priva del tuo sostegno,
Perder forse dovrò la vita, e il regno.
Un odiato imeneo, dunque, o la morte
Solo a sceglier mi resta. Ah di tua mano
Mi fia dolce il morire!
Enea per me decidi,
O che a Jarba mi dono, o tu m'uccidi?

Enea. Ucciderti! — Ah piuttosto...

Did. Ola! Jarba si chiami.
alle guardie che sortono.
Vedi quanto son io
Ubbidiente a te.

Enea. Regina, addio! *volendo partire.*

Did. Dove? Dove? T'arresta;
Io di quest' imeneo
Ti voglio spettatore.
(Resister non potrà.)

Enea. (Costanza o core!)

Scena

Did. (Ha, schwarzer Undank! Wenn du nicht Mitleid fühlst,
Soll Eifersucht dich doch bezwingen.)
Du reisest ab, Aeneas? Ueberlassen
Der Feinde Willkühr, deines Arms beraubt,
Soll ich mein Reich, mein Leben selbst verliehren!
Nur ein verhaßtes Band, wo nicht, der Tod
Bleibt mir zu wählen übrig. Aus deiner Hand
Wär süßer mir das Sterben: Entscheid, Aeneas,
Gieb mir den Tod, sonst siehst du mich
In Jarbas Armen.

Aen. Tödten dich! ... Ha! lieber ...

Did. Wohl. Jarbas soll erscheinen. — Sieh, (zu den Wachen, die abgehen.)
Wie deinen Willen ich vollziehe.

Aen. Leb wohl, o Königin! (will abgehen.)

Did. Wo willst du hin? Nein bleib, ein Zeuge
Der neuen Wahl sollst du hier schauen.
(Gewiß erträgt ers nicht.)

Aen. Mein Herz bleibt standhaft!

SCENA III.

Jarba, Didone, Enea.

Jar. Regina, a che mi chiedi?
Sei folle, se mi credi
Dall'ira tua, da tue minaccie oppresso:
Non si cangia il mio cor, sempre è l'istesso.

Did. No Jarba, in te mi piace
Quel regio ardir che ti conosco in volto:
E se il ciel mi destina
Tua compagna, e tua sposa...

Enea. Addio Regina: *s' alza.*
Basta che fin ad ora
T'abbia ubbidito Enea.

Did. Non basta ancora;
Siedi per un momento.
(Comincia a vacillar.)

Enea. (Questo è tormento!) *torna a sedere.*

Jar. Troppo tardi, o Didone,
Conosci il tuo dover, ma pure io voglio
Donar gli oltraggi miei
Tutti alla tua beltà.

Enea. (Che pena, o dei!)

Jar. In pegno di tua fede
Dammi dunque la destra!

Did.

Dritter Auftritt.

Jarbas, Dido, Aeneas.

Jar. Wozu verlangst du mich, o Königin?
Du wähnst bethört, vor deinem Zorne
Mich zittern itzt zu sehn: nein, wisse nur,
Noch nie hat mich der Muth verlassen.

Did. Nein Jarbas, traun, nicht mißfällt mir
Dein Stolz, die königliche Würde,
Wenn mich die Götter dir beschieden
Als Braut, als Gattin...

Aen. Königin, leb wohl. steht auf.
Genug, wenn deinem Wink Aeneas
Bis jetzt gehorchte.

Did. Bleib, noch ist's nicht Zeit.
(Schon fängt er an zu wanken.)

Aen. (Welche Pein!) setzt sich wieder.

Jar. Zu spät erkennst du deine Pflicht,
o Dido!
Doch deinen Reizen will ich noch die Schmach,
Die ich von dir geduldet, gern verzeihen.

Aen. (Ihr Götter, seht mein Leiden!)

Jar. Deiner Treu
Zum Pfand, reich mir nun deine Rechte.

Did. Io son contenta;
A più gradito laccio amor pietoso
Stringer non mi potea.
(Resister non potrà.)
Qual ira Enea?

ad Enea che stà fremendo.

Enea. E che vuoi? non ti basta
Quanto finor soffrì la mia costanza!

sorge agitatissimo.

Did. Deh taci!

Enea. Che tacer? Tacqui abbastanza.

Did Senti!

Enea. Che vuoi di più?

Jar. Lascia che parta.

Did. A me giova il placarlo.

Jar E che paventi?
Dammi la destra, e mia
Di vendicarti poi la cura sia.

Did. D'imenei non è tempo.

Jar. Perchè?

Did. Più non cercar.

Jar. Saper lo bramo.

Did. Giacchè il vuoi tel dirò, perchè
non t'amo;

Per-

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-dresden.de/id877939064/54
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Did. Ich bin's zufrieden: keine süßern Bande
Konnt' Amor finden, mich zu ketten.
(Dies wirkt gewiß.) Aeneas, wie, du zürnst?
zu dem zürnenden Aeneas.

Aen. Was fragst du noch? mag dir es noch nicht gnügen
Was standhaft ich bisher erduldete?
steht wüthend auf.

Did. Ach schweige.

Aen. Schweigen noch? ich schwieg genug.

Did. So höre...

Aen. Was verlangst du noch?

Jar. Ach, laß ihn reisen.

Did. Besänft'gen will ich ihn.

Jar. Was darfst du fürchten? Gieb mir deine Rechte,
Dann sey es meine Sorge, dich zu rächen.

Did. Nicht Zeit ist's itzt, der Ehe zu gedenken.

Jar. Warum nicht?

Did. Forsche nicht mehr.

Jar. So enthülle.

Did. Du willst? Wohlan, so wisse denn: verhaßt
Warst du mir stets, dich kann ich nimmer lieben!

Perchè odioso mi sei; perchè mi piace
Più che Jarba fedele, Enea fallace.

Enea. (Questo è piacer!)

Jar. Perfida! E dunque io sono
Un' oggetto di riso agl' occhi tuoi?
Ma sai chi Jarba sia?
Sai con chi ti cimenti?

Did. Sò che un barbaro sei, ne mi spaventi.

Enea. *Cari accenti del mie bene!*
Jar. *Empie voci d' un ingrata!*
Did. *Sappi* —
Jar. *Taci* —
Enea. *Parla* —
Did. *Oh pene!*
Ah d' un alma disperata,
Deh sentite, oh dei, pietà!

Jar. *Trema ingrata, indegno trema,*
Il furor — la gelosia
Più frenare il cor non sà!

Enea. } *(Se tu m' ami, anima mia,*
Did. } *Più timore il cor non hà.)*

Jar. *Qual ardir! qual incostanza!*
Enea. *T' ingannò la tua, speranza.*
Jar. Il mio sdegno or più s' accende.

Did.

Und es vermag nicht eines Jarbas Treue
Des ungetreuen Troers Bild zu löschen.

Aen. (Was höre ich!)

Jar. Verwegne, deiner Laune
Glaubst du ein Spiel in mir zu finden?
Erfahren sollst du, daß ich Jarbas bin,
Daß ein gewagtes Spiel du itzt beginnst.

Did. Dich kenne ich, Barbar! doch zittr' ich nicht.

Aen. Süße Worte der Geliebten!

Jar. Lästerworte des Verrathes!

Did. Wisse...

Jar. Schweig.

Aen. O sprich.

Did. Ihr Götter,
Habet Mitleid meiner Leiden,
Denn Verzweiflung drohet mir!

Jar. Ha, erzittert, Undankbare!
Meine Wuth ... die Eiferfucht!
Ueberwinden alle Grenzen.

Did. 2. Du allein, geliebte Seele
Aen. Scheucheſt alle Furcht von mir.

Jar. Des Verrathes schwärzste Tücke!

Aen. Diesmal trog dich deine Hoffnung.

Jar. Meine Wuth entbrennt in Flammen.

Did.

Did. *L'ira tua per me si rende*
Un oggetto di pietà!

a tre. *Ah giammai l'avversa sorte*
Contro un cor costante e forte,
Nò più barbare vicende
Adunar giammai potrà! partono.

SCENA IV.

Selene, Osmida.

Sel. Ferma Osmida! ove corri?

Osm. Alla regina
Frettoloso mi guida grave cura;
Mi lascia!

Sel. Osmida, io sento
Gelarmi il cor: che avvenne mai?

Osm. Non posso
Trattenermi di più: saper ti basti
Che un numeroso stuolo
Di Mori armati a questa volta il passo
Temerario rivolge.

Sel. E come, Osmida,
Ignorarlo fin' or?

Osm. In quest' istante
L'avviso io n' ebbi, e al mio dover...

Sel.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-de-sdpv-db-id877939064/58
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Did. Deines Zornes Ohnmacht reget
Mitleid und Verachtung nur.

2. Einem treuen, festen Herzen
Konnten je wohl härtre Schläge
Von dem Schreckensschicksal werden,
Daß es unerschüttert blieb! ab.

Vierter Auftritt.

Selene, Osmidas.

Sel. Osmidas, sprich, wo eilst du hin?

Osm. Zur Königin führ' schnell mich ein,
Mich führet Sorge...

Sel. Sprich, ich zittre,
Was hat sich zugetragen?

Osm. Nicht zaudern
Erlaubt mir itzt die Zeit; es gnüge dir
Zu wissen: zahlreich naht ein Haufe
Bewaffneter Barbaren sich dem Palast.

Sel. Und itzt, Osmidas, hättest du erst
Kunde?

Osm. Erst itzund ward sie mir; doch meine
Pflicht...

Sel.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://dl...-de:sbb:1:877939064/59
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sel. T'affretta,
Vanne a Didone, anch'io ti seguo.
O dio!
Quando avrà fine il suo tormento,
e il mio! *partono.*

SCENA V.

Veduta d'una parte della città di Cartagine: porto di mare con navi per l'imbarco d'Enea: statua di Nettuno da un lato: Trojani che fanno voti per ottenere un viaggio felice. Popolo. Alla fine del coro comparisce Enea.

Coro. *Fra gl' inni sacri e i cantici,*
Esculta, o Frigia prole,
E intreccia alle parole
I voti al dio del mar.
Il tuo favor deh prestaci,
Potente dio dell' onda!
Fa che l' Aussonia sponda
Si giunga ad incontrar.

Enea. Compagni, invitti a tollerare avvezzi
E del cielo e del mar gl'insulti e l'ire,
Destate il vostro ardire,

Che

Sel. So eile, bring die Bothschaft ihr, ich folge.
Wann lößt ihr, Götter, ihren, meinen Schmerz!

beide ab.

Fünfter Auftritt.

Ansicht eines Theils der Stadt Karthago. Im Hafen liegt Aeneas Flotte zum Einschiffen bereit. Auf einer Seite die Bildsäule Neptuns, dem die Trojaner um glückliche Reise anrufen. — Volk. Nach dem Chore erscheint Aeneas.

Chor. Erschalle hoch die Hymne,
Neptun, dem Meerbeherrscher:
Dich flehen Phrygiersöhne
Um deinen Beistand an!
Dir nur gehorcht die Welle,
Der wir uns anvertraun;
Drum laß Ausoniens Ufer
Uns glücklich bald ersehn.

Aen. Gefährten, die ihr treu mit mir getheilt
Der langen Reise jeglich Ungemach,
Nicht achtend die Gefahr der Wellen,

Nicht

Che per l'onda infedele
È tempo già di dispiegar le vele.
Si parta! Ah l'empio Moro
Stringerà il mio tesoro!
Nò; ma sarà frattanto
Al proprio genitor spergiuro il figlio?
Padre, amor, gelosia, numi, consiglio!

Se resto sul lido,
Se sciolgo le vele,
Infido, crudele
Mi sento chiamar:
E intanto confuso
Nel dubbio funesto,
Non parto, non resto,
Ma provo il martire,
Ch' avrei nel partire,
Ch' avrei nel restar.

Coro. *Alla gloria che t' invita,*
Deh t' arrendi; omai t' affretta.
Tu lo sai, l' onor ci aspetta,
Tel comanda un genitor.

Enea.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://d...-digital.de/877939064/62
Sempersoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Nicht Götter Zorn. Es ist nun Zeit
Die Seegel aufzuspannen: wir reisen
nun. —
Doch soll der Gätuler den Gürtel lösen
Dem Abgott, den ein Schicksal mir
versagt?
Ha, nimmer! — doch soll ich dem eig-
nen Vater
Treulos werden? Götter, rathet mir!

Verlaß ich das Ufer,
Weil' ich im Reiche;
Man nennet mich grausam,
Verletzer der Pflicht:
Ungewiß, zaudernd
Sinne ich zweifelhaft:
Nicht eil' ich, nicht weil' ich,
Doch fühl ich die Marter
Des Abschieds, den Vorwurf,
Bleib ich hier zurück.

Chor. Dich rufet die Ehre,
Ermanne dich, eile!
Dein harret ein Vater,
Dir winket der Ruhm.

Enea. *Sventurato, il ciel mi toglie*
La speranza più gradita:
Ma alla gloria che m'invita
Ceda alfine il mio dolor.

Partono tutti sulle navi.

SCENA VI.

Didone, Selene con seguito indi Jarba co' suoi.

Did. Ah ferma, ingrato Enea, fermati, senti!
M'abbandona l'infido;
Più speranza non v'è; si ceda al fato;
Venite anime imbelli,
Se vi manca valore,
Imparate da me, come si more.

in atto d' uccidersi

Jar. Fermati!

Did. (Oh dei!)

Jar. Dove così smarrita?
Forse al fedel Trojano
Corri a stender la mano?

Did. Tu mi deridi, il sò, questo è il mo-
mento

Aen. Meiner Hoffnung süßster Schimmer
Raubten mir die strengen Götter:
Doch der Ruhm, der meiner harret,
Ueberwiegt den bittern Schmerz!
alle fahren auf den Schiffen ab.

Sechster Auftritt.

Dido, Selene, mit Gefolge, nachher Jarbas mit den Seinigen.

Did. O weile, grausamer Aeneas! höre...
Ha, er verläßt mich treulos doch!
Hinweg ist alle Hoffnung! ich unterwerfe
Dem Schicksal mich; Schaut her, ihr feigen Seelen,
Wenn euch mein Muth gebricht; von mir
Sollt ihr itzt lernen wie man stirbt.
sie will sich erstechen.

Jar. Halt ein!
Did. Ihr Götter!
Jar. Welch Beginnen!
Eilst du vielleicht, noch deine Rechte
Dem treuen Troer zu verschenken?

Did. Du spottest mein, ich weiß, es ist die Stunde,

Wo

Delle vendette tue,
Or che ogn' altro sostegno il ciel mi fura.

Jar. Già ti difende Enea, tu sei sicura.

Did. E ben, sarai contento,
Mi volesti infelice: eccomi sola,
Senz' Enea, senz' amici, e senza regno;
Vuoi di più? Via crudel, passami il core;
Termina colla morte il mio dolore.

Jar. (Cedon gli sdegni miei.)
Eppur, Didone, eppure
Si barbaro non son, qual tu mi credi:
Del tuo pianto ho pietà, meco ne vieni,
L'offese ti perdono,
E 'sposa ti guido al talamo, e al trono.

Did. Jo sposa d'un tiranno,
D'un empio, d'un crudel, d'un traditore!
Ah pittuosto si mora.

Jar.

Wo deine Rache blüht, itzund,
Da mir die Götter jede Stütze raubten.

Jar. Aeneas schützet dich, du bist ja sicher.

Did. Zufrieden darfst du sein, du siehest mich
Ohn' Aeneas, ohne Freund' und Reich;
Verlangst du mehr? durchstoße mir
das Herz
Und ende mit dem Leben meine Leiden.

Jar. (Es weicht der Zorn von mir.) Und
doch, o Dido
Bin ich so grausam nicht, als du mich
wähnst:
Mich rührt dein Schmerz, die bittre
Zähre;
Daher vergeb ich die Beschimpfung dir.
Komm folge mir, daß meinen Thron,
Und Brautgemach ich mit dir theile.

Did. Ha! ich das Weib des rauhesten Bar-
baren,
Des schwärzesten Verräthers? nein,
ehr Tod.

Jar.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id877939064/67
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Jar. E in si misero stato insulti ancora!
Olà, miei fidi, andate,
S'accrescano le fiamme; in un momento
Si distrugga Cartago, e non vi resti
Orma d'abitator, che la calpesti.

partono i soldati colle fiaccole.

Cadrà fra poco in cenere
Il tuo nascente impero,
E ignota al passeggiero
Cartagine sarà.
Se a te del mio perdono
Meno la morte è acerba,
Non meriti, superba,
Soccorso ne pietà. *parte.*

SCENA VII.

Didone, Selene, Osmida e seguito.

Sel. Cedi a Jarba, o regina,
Conserva colla tua la nostra vita.

Did. Perfido, ingrato Enea!
Ah faccia il vento almeno,
Facciano almen gli dei la mia vendetta.

Osm.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id877939064/68
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Jar. In deinem Elend wagst du noch zu lästern!
Auf, meine Treuen, eilt! Die Flamme wüthe!
Zu Asche werde diese Stadt! Karthago
Soll fallen, jede Spur verlösche
Daß Lebende einst hier geathmet.

In Asche bald zerstoben
Wirst du dein Reich erblicken,
Kein Wandrer soll erblicken
Wo einst Karthago stand.
Kannst du den Tod vorziehen,
Da ich Verzeihung bot,
Verdienst du keine Hülfe,
Du bist nicht Mitleids werth. ab.

Siebenter Auftritt.

Dido, Selene, Osmidas.

Sel. Gieb Jarbas nach, o Schwester! unser Leben
Errette mit dem deinigen!

Did. So treulos konnt' Aeneas mich verlassen!
Ha, stürmt, ihr Winde, stürzt ihn in's Verderben!
Ihr Götter, rächet mich!

Osm. Deh modera il tuo sdegno...

Did. Taci, mi lascia e parti!
Non accrescer più pene
Ad un cor disperato.

Osm. (Misera donna, ove la guida il fato!) *parte.*

SCENA VIII.

Didone, Selene, Popolo, che accorre.

Coro. *Lo stuol de' Mori infidi*
Tutta Cartago inonda;
L' aria, la terra e l' onda
Risuonano d' orror.
Fuggi, Regina, fuggi;
Oh giorno di terror!

Did. Ma che vi feci o Numi? E che congiura
Tutto il ciel contro me, tutto l' inferno?

Sel. Ah pensa a te! Non irritar gli dei!

Did. Che dei? Son nomi vani,
Son chimere sognate, o ingiusti sono.

Sel. (Gelo a tanta empietade, e l' abbandono.) *parte.*

Scena

Osm. O lindre —
Den Kummer...

Did. Schweig, verlasse mich!
Vermehre nicht die Folter dann noch,
Wenn schon Verzweiflung mich beherrscht!

Osm. (Wo führet dich dein Schicksal hin!) ab.

Achter Auftritt.

Dido, Selene, Volk, welches herzuläuft.

Chor. Es wüthen Horden
Verwegner Mauern
Durch ganz Karthago
Fürchterlich.
O Königin, fliehe!
O Schreckenstag!

Did. Was that ich euch, ihr Götter! verschwörten
Sich gegen mich, Olymp und Unterwelt?

Sel. Gedenke deiner, lästre nicht die Götter.

Did. Was Götter? eitler Wahn! Wenn nicht Tirannen
Sind sie noch niegesehene Chimären.

Sel. Mich schaudert dieser Lästerworte,
Ich nehme keinen Theil daran. ab.

SCENA ULTIMA.

Didone, Coro.

Did. Oh dio! cresce l'orrore! ovunque
io miro,
Mi vien la morte e lo spavento in
faccia.
Trema la reggia e di cader minaccia.
Selene! Osmida! — Ah tutti,
Tutti cedeste alla mia sorte infida;
Ne v'è chi mi soccorra, o chi m'uccida.
Vado — ma dove? oh dio!
Resto — ma poi che fò?
Dunque morir dovrò
Senza trovar pietà.
È v'è tanta viltà nel petto mio?
Nò, nò, si mora, e l'infidele Enea
Abbia nel mio destino
Un augurio funesto al suo cammino.
Osmida, Selene, ah tutti cedeste!
Precipiti Cartago,
Arda la reggia, e sia
Il cenere di lei la tomba mia.

si precipita nelle fiamme.

Coro.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://d...-dresden.de/id877939064/72
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Letzter Auftritt.

Dido und Chor.

Did. Ha! welcher Schreckniß Greul! wohin
Ich blicke, winkt mir Tod, Entsetzen zu.
Die Königsburg erzittert, drohet Fall.
Selene — Osmidas — Alle, alle flohen,
Verlassen steh ich, ganz allein,
Niemand rettet, keiner will mich tödten!
Flieh ich — wohin? ihr Götter!
Bleib ich — was ist dann mein Loos?
So muß ich also sterben,
Kein Mitleid giebts für mich!
Wird Dido kleinlich itzt verzagen? —
Nie scheute sie den Tod. Doch meine Mahnen,
In düsteren Gestalten werden sie
Aeneas Untreu in's Gedächtniß foltern.
Selene — Osmidas — Alle, alle flohen!
Karthago fiel, es lodert der Palast,
Und seine Asche soll, ein Grab, mich decken.
sie stürzt sich in die Flammen.

Chor.

Coro.

Oh terribile evento funesto!
Ogni cor di spavento s'ag-
ghiaccia;
Ah si fugga; la morte mi-
naccia;
Sommi numi, soccorso, pietà.

tutti fuggono in disordine.

FINE.

Chor.

O schreckliche That des Entsetzens!
Kalter Schauer befällt jede Seele:
Laßt uns fliehen, uns drohet Verderben;
Ach ihr Götter! beschützet uns heut!

alle fliehen durch einander.

Ende.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id877939064/75
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id877939064/76
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id877939064/77
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

MT 8° 1650 a Rara

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id877939064/78
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id377939064/79
Semperoper Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek -
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id377939064/80
Semperoper
Dresden
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG